

Die Rumtreiber

Von der ersten Begegnung bis zum Kampf gegen den Unennbaren

Von abgemeldet

Kapitel 4: Die Auswahl

Die Auswahl

Als der Zug endlich in dem beschaulichen Örtchen Hogsmead (welches ausschließlich von Zauberern und Hexen bewohnt wurde) halt machte, war der Mond bereits aufgegangen. Die Erstklässler fuhren in kleinen magischen Booten über den See, der sich vor dem Schloss erstreckte. James Potter, Sirius Black, Remus Lupin und Peter Pettigrew saßen zusammen in einem der Boote und genossen den atemberaubenden Anblick, den Hogwarts, mit seinen zahlreichen Türmen und Zinnen, bot. Hunderte erleuchtete Fenster blinkten wie Sterne in der Dunkelheit der Nacht und ein köstlicher Duft, der aus den Küchen zu ihnen hinüber wehte, ließ den vier Jungs das Wasser im Munde zusammen laufen.

"Ich habe gehört das es hier im See einen Riesenkraken geben soll." erwähnte Remus beiläufig.

"Cool." Kam es von James und Sirius wie aus einem Mund.

Peter schien das ganze allerdings nicht so gelassen zu nehmen. "W-was, ein Seeungeheuer?" quiekte er. "W-was wenn es die Boote umstößt und uns in die T-Tiefe reißt?"

"Jetzt mach dich doch nicht lächerlich Pettigrew!" herrschte ihn James an.

"Glaubst du wirklich, die würden hier ein Monster frei rum schwimmen lassen wenn es die Schüler angreift?" beruhigte ihn Sirius.

Doch da liefen die Boote auch schon in den kleinen unterirdischen Hafen des Schlosses ein, wo die Schüler von einer großen jungen Frau mit strengen Gesichtszügen und einem großen Schwarzen Spitzhut in eine kleine Kammer geführt wurden.

"Mein Name ist Professor McGonagall," Begrüßte sie die verunsicherten Erstklässler "ich bin die neue Hauslehrerin von Gryffindor. Ihr werdet nun in Kürze bei der Eröffnungszeremonie euren Häusern zugeteilt werden, sie sind gleichbedeutend mit eurer Familie, also macht ihnen keine Schande!"

Sirius verleierte genervt die Augen "Langsam kann ich das nicht mehr hören!" sagte er an James gewandt, während Professor McGonagall mit ihrer Rede fort fuhr.

"Also wenn DIE Hauslehrer von Gryffindor ist, möchte ich lieber nicht da hin." erwiderte sein Freund.

Die Erstklässler wurden nun in die große Halle geführt, wo sie mit einem neuen Lied vom Sprechenden Hut und einer kleinen Rede Dumbledores begrüßt wurden. Die meisten waren allerdings viel zu nervös um Dem Beachtung zu schenken. James fuhr sich unablässig durchs Haar während er ein rothaariges Mädchen, das mit ihrer Freundin tuschelte, beobachtete. Remus starrte wie hypnotisiert auf den Hut, Peter murmelte nervös vor sich hin und Sirius war noch blasser geworden, als er ohnehin schon war.

Dann wurden auch schon die Erstklässler in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen und traten vor, um sich den Hut aufzusetzen. "Bell, Amanda" wurde nach Ravenclaw geschickt, als auch schon "Black, Sirius" aufgerufen wurde. Ein Raunen ging durch die Schüler an den großen Haustischen, wozu musste ein Black eigentlich den Hut aufsetzen? Es war doch klar, wo er landen würde!

Sirius, der sich seinem Schicksal ergeben hatte, schritt auf den kleinen Schemel zu, auf dem der Hut lag, setzte sich und zog sich den muffig riechenden Hut über. "Ah, ein Black!" piepste eine Stimme in seinem Ohr "Nun, das hätte ich nicht erwartet..., tja wenn das so ist... dann GRYFFINDOR!"

Völlig perplex sprang Sirius auf und setzte sich zu den ebenfalls verwirrten Gryffindors. Bellatrix und ihre Schwester Narcissa, warfen ihm vom Slytherintisch her böse Blicke zu, doch das bemerkte er nicht einmal. Glückliche und gespannt beobachtete er den weiteren Verlauf der Auswahl. "Evans, Lily", das Mädchen mit den dunkelroten Haaren, das James immer noch interessiert beobachtete, wurde ebenfalls nach Gryffindor geschickt. Ein rundliches Mädchen, mit Brille und langen geflochtenen Zöpfen wurde nach Hufflepuff geschickt und ein weiteres nach Slytherin. Dann war endlich Remus an der Reihe und bei ihm brauchte der Hut nicht lange, um sich für Gryffindor zu entscheiden. Begeistert stimmte Sirius in den Applaus am Gryffindortisch ein. Bei Peter brauchte der Hut sehr lange um sich zu entscheiden. Ängstlich lugte er unter der Hutkrempe zum Gryffindortisch hinüber, wo ihm Sirius und Remus aufmunternd zuwinkten. "Vielleicht besteht ja doch noch Hoffnung für dich..." piepste die Stimme in Peters Kopf und ehe er sich's versah, saß er schon glücklich zwischen seinen beiden Freunden. Da schlenderte auch schon James siegessicher auf den alten Hut zu, dieser brauchte seinen Kopf nur kurz berühren, als er auch schon "GRYFFINDOR!" verkündete. "Na, war doch gar nicht so schwer, was Leute?!" grinste James, übergelukkig mit seinen drei Freunden vereint zu sein. Inzwischen wurde "Powell, Jane" ebenfalls zu einer Gryffindor gemacht, was ihrer Freundin Lily einen Freudenschrei entlockte. James beobachtete das ganze hingerissen, dann wandte er sich wieder Sirius zu: "Wie wird deine Familie eigentlich darüber hinwegkommen, dass du die Tradition gebrochen hast?"

"Das Blut der Blacks ist rein und stark, wir werden dieses Fiasko schon überstehen." antwortete Sirius mit der Mine eines tragischen Helden.

James hätte ihm anfänglich niemals so viel Humor zugetraut, aber er hatte bereits geahnt, das er und Sirius irgendwie ‚füreinander geschaffen waren‘.

"Sieh dir den mal an!" lachte Sirius auf und riss dabei James aus seinen Gedanken. Er deutete auf einen fahlhäutigen Jungen, mit fettigen Haaren und düsterem Blick.

"Snape, Severus."

"Wenn man den Hut danach auswringt entsteht bestimmte eine riesige Ölpfütze!" witzelte Sirius, worauf alle Gryffindors in Hörweite ungehemmt los prusteten, nur Lily Potter warf ihm einen bösen Blick zu, was allerdings niemand bemerkte.

"SLYTHERIN!" rief der Hut aus.

"Das hätte ich denen auch vorher sagen können." bemerkte James.

Inzwischen wurde der letzte Neuling, "Wilkes, Anthony", ebenfalls nach Slytherin Geschickt. Da erhob sich auch schon wieder Dumbledore um die Neuen zu begrüßen und ohne lange Umschweife eröffnete er, zur Freude aller Schüler, das Festessen. Später am Abend fanden sich die vier neuen Gryffindorjungen in einem gemütlichen Turmzimmer wieder, wo sie von vier großen Himmelbetten mit scharlachroten Samtvorhängen erwartet wurden.

"Was für ein Leben!" gähnte Remus während er seinen Schlafanzug anzog. "Die Hauselfen haben sogar schon die Koffer für uns hoch getragen."

"Hier gibt es Hauselfen?" fragte James neugierig "Ich habe noch nie einen gesehen!" und wohligh ließ er sich ins Bett fallen.

"Wir haben Einen." Sirius lehnte sich aus dem Fenster in die sternklare Nacht hinaus. "Aber der ist ein widerliches kleines Mistvieh!"

"Hört mal Leute, wir sollten jetzt langsam schlafen, morgen erwartet uns ein anstrengender Tag!"

"Was haben wir denn, Rem?" fragte James, der genau wusste, das er sich bei solchen Dingen auf seinen verantwortungsbewussten Freund verlassen konnte.

"Als erstes eine Doppelstunde Verwandlung mit den Hufflepuffs, dann Kräuterkunde mit den Slytherin und am Nachmittag Zaubertränke mit Ravenclaw."

"Waas?! Wir haben mit den anderen zusammen Unterricht?" empörte sich Sirius.

"Ich weiß gar nicht warum du dich da so aufregst, mein lieber Sirius." Grinste James

"Je mehr Schüler, desto mehr Spaß!"

"Hmm, da könntest du recht haben...."